



Sandra Gitzel

Der Schutz der Vereinigungsfreiheit durch die Internationale Arbeitsorganisation

Aufgabe und Spruchpraxis
des Verwaltungsratsausschusses
für Vereinigungsfreiheit

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
IAO-Übereinkommen Nr. 87	XXXV
IAO-Übereinkommen Nr. 98	XXXIX
Einleitung	1
§ 1 Die Bedeutung der Vereinigungsfreiheit für die IAO.....	3
A) Die Geschichte der Vereinigungsfreiheit in der IAO	3
I. Einleitung	3
II. Vor der Gründung der IAO.....	3
1. Forderungen nach einer internationalen Arbeitsgesetzgebung	3
2. Die Forderungen der Arbeiter.....	5
3. Die Arbeiterschutzkonferenz in Berlin von 1890.....	8
4. Von der Berliner Konferenz bis zum 1. Weltkrieg.....	9
5. 1914 bis 1918.....	13
a) Die Zeit der Kongresse	13
b) Bewertung.....	15
6. Die Friedenskonferenz von Versailles und die Gründung der IAO.....	16
7. Zusammenfassung	19
B) Die dreigliedrige Struktur der IAO	20
I. Einleitung	20
II. Das Prinzip der „Dreigliedrigkeit“	20
1. Der Aufbau der IAO	20
a) Die Internationale Arbeitskonferenz	20
b) Der Verwaltungsrat	22
c) Das Internationale Arbeitsamt	23
d) Sonstige Einrichtungen.....	24
e) Ergebnis	24
2. Die Bedeutung der Dreigliedrigkeit für die IAO.....	24
III. Konsequenzen der Bedeutung der Vereinigungsfreiheit für das Prinzip der Dreigliedrigkeit.....	26
1. Gewährleistung der Vereinigungsfreiheit als Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der IAO.....	26
2. Auswirkung der Vereinigungsfreiheit auf die Vollmachten von Delegierten.....	27
3. Stellungnahme	28
4. Ergebnis	29
IV. Dreigliedrigkeits-Resolution	30

V. Ergebnis	30
C) Ergebnis zu § 1	30
§ 2 Garantie der Vereinigungsfreiheit durch die Rechtsnormen der IAO	33
A) Einleitung	33
B) Die Garantie der Vereinigungsfreiheit im geltenden Verfassungstext	33
C) Die Rechtsnormen der IAO zur Vereinigungsfreiheit	34
I. Allgemeines.....	34
1. Die Verabschiedung von Übereinkommen und Empfehlungen.....	34
a) Zweistufiges Verfahren	35
b) Einstufiges Verfahren.....	35
c) Abstimmung durch die IAK	36
2. Empfehlungen.....	37
3. Resolutionen	37
II. Die Übereinkommen zur Vereinigungsfreiheit	37
1. Übereinkommen Nr. 11	38
2. Bemühungen über ein Übereinkommen zum Schutz der Vereinigungsfreiheit	39
a) Erste Versuche (1921 bis 1948).....	39
b) Die Konferenz von Philadelphia	42
c) Regionalkonferenz der Amerikanischen Mitgliedstaaten	43
3. Übereinkommen Nr. 84	43
4. Übereinkommen Nr. 87	44
5. Übereinkommen Nr. 98	45
6. Übereinkommen Nr. 135	46
7. Übereinkommen Nr. 141	47
8. Übereinkommen Nr. 151	49
9. Übereinkommen Nr. 154	51
III. Die Empfehlungen der IAO auf dem Gebiet der Vereinigungsfreiheit ..	52
D.) Ergebnis zu § 2.....	53
§ 3 Die Überwachung der Einhaltung der Vereinigungsfreiheit	55
A.) Einleitung	55
B.) Allgemeine Überwachungsverfahren.....	56
I. Das Berichtssystem	56
1. Vorlagepflicht für nicht ratifizierte Übereinkommen	56
2. Berichte über ratifizierte Übereinkommen nach Art. 22 IAO-V.....	57
a) Der Sachverständigenausschuss	58
b) Der Konferenzausschuss	61
c) Bewertung der Arbeit der beiden Ausschüsse.....	62
II. Das Beschwerdeverfahren	63
1. Die Beschwerde nach Art. 24 IAO-V.....	63

2. Das Klageverfahren nach Art. 26 IAO-V	65
3. Bewertung	67
III Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemaßnahmen	67
1. Die Erklärung von 1998.....	67
2. Die Folgemaßnahmen zu der Erklärung von 1998.....	68
a) Die jährlichen Folgemaßnahmen	69
b) Der Gesamtbericht.....	70
C.) Besondere Überwachungsverfahren.....	71
I. Einleitung	71
II. Einrichtung der Besonderen Überwachungsverfahren	71
1. Das Verhältnis der IAO zu den Vereinten Nationen nach dem Zweiten Weltkrieg	71
2. Internationale Gewerkschaftsverbände	72
a) 1920 bis 1945.....	72
b) Nachkriegszeit	73
3. Schutz der Vereinigungsfreiheit durch die IAO oder die VN?	74
III. Die Untersuchungs- und Schlichtungskommission (USK).....	78
1. Die Einsetzung der USK.....	78
a) Probleme bei der Einrichtung eines Überwachungsverfahrens.....	78
b) Einigung mit den Vereinten Nationen.....	79
c) Lösung der aufgezeigten Probleme	80
2. Aufbau der USK	80
a) Mitglieder.....	80
b) Zustimmung des Beschwerdegegners	82
3. Aufgabe der USK	84
4. Verfassungsmäßigkeit der USK	84
IV. Der Verwaltungsratsausschuss für Vereinigungsfreiheit (CFA)	87
1. Schwierigkeiten des Verfahrens vor der USK.....	87
2. Gründung des Verwaltungsratsausschusses für Vereinigungsfreiheit ..	89
D.) Ergebnis zu § 3	89
§ 4 Das Verfahren vor dem CFA	91
A.) Aufgabe und Zusammensetzung des CFA.....	91
I. Zusammensetzung des CFA.....	91
II. Aufgabe.....	92
B.) Das Verfahren.....	95
I. Einleitung	95
1. Quellen.....	95
2. Terminologie.....	96
II. Ablauf des Verfahrens	97
1. Beschwerdeerhebung.....	97

a) Einreichung der Beschwerde bei den Vereinten Nationen.....	97
b) Einreichung der Beschwerde bei der IAO.....	98
2. Prüfung der Beschwerde durch den Generaldirektor der IAO	99
3. Antwort der Regierung	101
a) Allgemeine Anforderungen	101
b) Fehlende Erwiderung der Regierung.....	101
4. Zeitpunkt der Untersuchung	104
5. Bewertung des Verfahrens.....	105
6. Entscheidung.....	105
a) Allgemeines	105
b) Entscheidungsmöglichkeiten.....	106
aa) Abweisung der Beschwerde wegen fehlender Sachentscheidungs Voraussetzungen	106
bb) Entscheidung nach meritorischem Verfahren	106
7) Durchsetzung der Empfehlungen	108
8) Verfahren vor dem Verwaltungsrat.....	109
III. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	110
1. Einführung	110
2) Anspruch auf ein faires Verfahren	111
3) Prozessführung	112
4) Beweisregeln	114
a) Methoden der Beweiserhebung	114
aa) Schriftliches Verfahren	114
bb) Beteiligten- und Zeugenvernehmung	114
cc) Direct contact missions	115
b) Beweiswürdigung	120
c) Beweislastverteilung.....	122
5) Prüfungsumfang	123
6) Auslegungsgrundsätze.....	124
IV. Einzelne Sachentscheidungs Voraussetzungen.....	124
1) Zuständigkeit des Verwaltungsratsausschusses	124
a) Verfassungsmäßigkeit des CFA	124
aa) Ermächtigungsgrundlage	124
bb) Eigene Stellungnahme	127
b) Fehlende Kompetenz im konkreten Fall	128
aa) Kein Verstoß gegen die Vereinigungsfreiheit	128
bb) Politische Beschwerden	130
cc) Bewertung	131
2) Beschwerdefähigkeit	132
a) Organisationseigenschaft.....	132
b) Vertretung.....	134
c) Zusammenfassung	135

3) Beschwerdegegner.....	136
4) Beschwerdegegenstand	137
5) Beschwerdebefugnis.....	138
a) Selbstbetroffenheit.....	138
b) Gegenwärtige Betroffenheit	140
6) Rechtswegerschöpfung.....	140
7) Form	141
8) Beschwerdefrist.....	143
9) Rechtsschutzinteresse.....	143
C.) Ergebnis zu § 4	144
§ 5 Die Spruchpraxis des CFA zum Übereinkommen Nr. 87.....	145
A.) Einleitung	145
B.) Die einzelnen Bestimmungen des Übereinkommens Nr. 87	146
I. Art. 2.....	146
1) Einleitung	146
2) Inhalt der Garantie des Art. 2	146
a) Arbeitnehmer und Arbeitgeber.....	146
aa) Selbständige und Arbeitslose	146
bb) Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst und Beamte.....	148
(1) Beamte.....	148
(2) Angehörige des Heeres.....	149
(3) Angehörige der Polizei und der Feuerwehr	150
cc) Leitende Angestellte	151
dd) Sonstige.....	152
ee) Arbeitgeber.....	153
b) „Ohne jeden Unterschied“	154
cc) Nach ihrer Wahl.....	155
(1) Pluralität von Berufsverbänden.....	155
(2) Negative Vereinigungsfreiheit	159
dd) „Ohne vorherige Genehmigung“	162
(1) Registrierung.....	163
(a) Voraussetzungen.....	163
(b) Gerichtliche Überprüfungsmöglichkeit.....	166
(2) Mindestanzahl von Mitgliedern	166
II. Art. 3	167
1) Recht der Organisationen, ihre Vertreter frei zu wählen	167
a) Grundsätze	168
b) Wahlkandidaten	169
c) Ablauf der Wahl	172
d) Überprüfung der Wahl.....	172
e) Zusammenfassung	173

2) Recht, sich Satzungen und Geschäftsordnungen zu geben	174
3) Streikrecht.....	175
a) Überblick	175
b) Herleitung des Streikrechts.....	176
aa) Ableitung aus dem Wortlaut von Art. 3	176
bb) Ansichten in der Literatur.....	177
cc) Stellungnahme.....	181
(1) Ableitung aus Art. 3 iVm Art.10 Übereinkommen Nr. 87	181
(2) Ableitung aus der Verfassung	182
dd) Konsequenz dieses Ergebnisses	183
c) Voraussetzungen des Streikrechts	185
aa) Prüfungsreihenfolge	185
bb) Rechtmäßigkeit des Streiks	186
(1) Vom Streikrecht erfasste Personen	186
(2) Streikformen	187
(3) Legitimes Streikziel.....	188
(a) Streiks zur Veränderung der Arbeitsbedingungen	189
(b) Politische Streiks	190
(c) Gewerkschaftliche Streikziele	191
(d) Solidaritätsstreiks.....	192
(4) Friedlichkeit des Streiks	192
(5) Streik als ultima ratio	193
(6) Umfang des Streiks	193
cc) Eingriff in das Streikrecht	194
(1) Streikverbot	194
(2) Zwangsschlichtung	194
(3) Sanktionen	195
(4) Gesetzliche Voraussetzungen für rechtmäßigen Streik	195
(5) Ergebnis	196
dd) Rechtfertigung von Eingriffen.....	197
(1) Nationale Notlagen	197
(2) Notwendige Dienste	198
(a) Beispiele für notwendige Dienste.....	200
(b) Beispiele für nicht notwendige Dienste.....	201
(3) Öffentliche Beamte.....	203
(4) Verhältnismäßigkeit	205
(5) Gerichtliche Entscheidung	207
d) Ergebnis	207
III. Art. 4	209
1) Einleitung	209
2) Eingriff	209
3) Rechtfertigung der Auflösung eines Berufsverbandes.....	210

4) Folgen der Auflösung eines Berufsverbandes.....	212
5) Zusammenfassung	213
IV. Art. 5	213
1) Einleitung	213
2) Bildung von Verbänden	213
3) Betätigung.....	215
4) Beitritt zu internationalen Verbänden	216
5) Abordnung von Delegierten zur IAK.....	219
C. Ergebnis zu § 5	220
Zusammenfassung und Ausblick	221